

# Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur; Das Feature;Freistil; Deutschlandfunk vom 01.April bis einschl. 31.Mai 2018

---

## Sonntag, 01. April 2018

### 20.05 Freistil

Bogen. Sehne. Pfeil.  
Vom Anspannen und Loslassen  
Von Michael Reitz  
Regie: Uta Reitz  
Produktion: Dlf 2018

Ursprünglich zu Jagd- und Kriegszwecken ausgeübt, hat sich das Bogenschießen in den letzten Jahren zu einer boomenden und facettenreichen Tätigkeit entwickelt. Die einen treibt beim sportlichen Umgang mit Pfeil und Bogen der Ehrgeiz des Wettkampfs, während andere darin eine Möglichkeit des mentalen Trainings und des meditativen Loslassens sehen. Gemeinsam ist allen der Wunsch, Körper und Geist durch das Wechselspiel von äußerster Konzentration und tiefer Entspannung übereinzubringen. Spannend sind dabei nicht allein die Fortschritte, die der Anfänger auf seinem Weg macht. Sondern auch die Erfahrung, dass das Bogenschießen innere Prozesse abbildet. Mit der Zeit lernt der Schütze, mit alltäglichen Problemen und Herausforderungen besser umzugehen.

*Redakteur: Pilger, Klaus*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603*

## Dienstag, 03. April 2018

### 19.15 Das Feature

Krebsheiler  
Das Geschäft mit der Hoffnung  
Von Martina Keller  
Regie: Thomas Wolfertz  
Produktion: WDR/Dlf/NDR 2018

Ein Heilpraktiker aus Brüggen Bracht behandelte schwerstkranke Krebspatienten mit einem nicht nach dem Arzneimittelrecht zugelassenen Wirkstoff. Drei Patienten starben, die Staatsanwaltschaft ermittelt. Ob Anklage erhoben werden kann, ist ungewiss.

Die Tragödie ist kein Einzelfall. Jeder zweite Krebspatient - so eine Schätzung - greift auf Angebote von alternativen Heilern zurück. Die Ausbildung von Heilpraktikern ist nicht geregelt. Sie müssen lediglich beim Gesundheitsamt einen Test über elementare medizinische Kenntnisse absolvieren, praktische Fähigkeiten werden in der Regel nicht überprüft. Trotzdem dürfen sie selbsterfundene Rezepturen verabreichen und vieles, wofür Ärzte oder Pflegepersonal eine Ausbildung brauchen: wie Krankheiten diagnostizieren und Spritzen geben. Die Wirksamkeit alternativer Krebstherapien ist meist nicht belegt, manche schaden den Patienten sogar. Was treibt Krebskranke in die Arme alternativer Heiler? Was unternimmt die Politik, um Patienten vor lebensgefährlichen Auswüchsen zu schützen?

*Redakteur: Schiller, Wolfgang*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385*

## Freitag, 06. April 2018

### 20.10 Das Feature

Das Knastcamp von Ebrach  
Die APO in der bayerischen Provinz  
Von Daniel Guthmann und Joachim Palutzki  
Regie: Thomas Wolfertz  
Produktion: Dlf/BR 2018

Im Juli 1969 stellt die APO ein bayerisches Dorf auf den Kopf. Mit Demos und Diskussionen soll für die Freilassung eines Studenten gekämpft werden, der im fränkischen Ebrach im Gefängnis sitzt. Doch das Knastcamp gerät zum Fiasko.

Die schon äußerlich aus einer anderen Welt stammenden Demonstranten stoßen auf das komplette Unverständnis der Landbevölkerung und der lokalen Behörden. Der damalige CSU-Chef Franz Josef Strauß bezeichnet die ungebetenen Besucher als „Tiere, auf die die Anwendung der für Menschen gemachten Gesetze nicht möglich ist.“ Am Ende muss die Polizei die Studenten auf ihrer Zeltwiese vor nächtlichen Attacken einer selbsternannten Bürgerwehr schützen. Unter den Teilnehmern sind Gudrun Enslin, Fritz Teufel, Irmgard Möller und viele andere, die unmittelbar danach als Linksterroristen in den Untergrund gehen.

*Redakteur: Schiller, Wolfgang*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385*

## Sonntag, 08. April 2018

### 20.05 Freistil

Ode an den Fehler  
Über den Reiz musikalischer Unschärfen  
Von Andi Hörmann  
Regie: Susanne Krings  
Produktion: DLF 2015

Egal ob beim Ex-Beatle Paul McCartney oder der experimentierfreudigen Band Radiohead - auf vielen Alben populärer Musiker lassen sich bei genauem Hinhören schief tönende Passagen entdecken. In Zeiten digitaler Studioproduktionen scheint das verwunderlich. Wird manch schräger Klang von Musikern und Produzenten als Stilmittel eingesetzt? Das Feature spannt in der Betrachtung von musikalischen Fehlern einen Bogen: vom Laienmusiker, der aus Fehlern lernt, über den bewusst in die Musik hineinkomponierten Fehler renommierter Künstler bis hin zur Faszination von beiläufigen Verspielern, die ein Werk erst ausmachen. Wie lässt sich all dies in eine produktive Fehlerkultur integrieren? Unstimmigkeiten sind oft auch klang- und stilbildend. Sicher aber ist: Aus Fehlern lernt man!

*Bemerkung: P50211 - Wiederholung vom 06.09.2015*

*Redakteur: Pilger, Klaus*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603*

## Dienstag, 10. April 2018

### 19.15 Das Feature

Terror in den Südstaaten  
Wie die Lynchjustiz an Afroamerikanern bis heute nachwirkt  
Von Thomas Reintjes  
Regie: Anna Panknin  
Produktion: Dlf 2018

Thomas Miles wurde 1912 in Louisiana brutal gelyncht, weil er mit einer weißen Frau geflirt haben soll. Er ist einer von mehr als 4.000 Afroamerikanern, die zwischen 1877 und 1950 vor allem in den Südstaaten der USA ein Opfer der Lynchjustiz wurden. Teilweise wurden Lynchings in der Zeitung angekündigt, und Sonderzüge eingesetzt, damit möglichst viele das Spektakel verfolgen konnten. Opfer wurden aus Arrestzellen geholt, während Polizei und Justiz zusahen. Die Täter gingen straffrei aus.

Die Familie von Thomas Miles floh wie viele Hunderttausende vor dem Terror aus den Südstaaten. Sie wurde damit Teil der Great Migration, der größten Völkerwanderung innerhalb eines Staates. Die Opfer der Lynchjustiz haben bisher wenig Anerkennung oder Wiedergutmachung erfahren. In Alabama eröffnet die Equal Justice Initiative Ende April eine Gedenkstätte, in der auch Thomas Miles gedacht wird.

*Redakteur: Schiller, Wolfgang*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385*

## Freitag, 13. April 2018

### 20.10 Das Feature

*Herd. Heimat. Hass. (1/4)*  
*Über die Verlockungen rechten Denkens*  
Donalds Donald  
Hasstiraden, Kommandos und Liebesschwüre  
Von Hofmann&Lindholm  
Regie: die Autoren  
Produktion: Dlf/WDR/RBB 2018  
(Teil 2 am 17.4.2018)

Das Heizungsrohr von Frau X im zehnten Stock dient dem Nachbarn im neunten als Folterinstrument. Als sie die Lärmbelästigung nach einer Woche nicht mehr ertragen kann, ruft sie vom Balkon: „Du dreckiges Arschloch, Du arbeitslose Sau.“ Beim vierten Mal bekommt sie dafür eine Anzeige und versteht die Welt nicht mehr. Donalds Donald beschäftigt sich mit Projektionen und Protektionen. Hierfür hat das Autorenkollektiv Hofmann&Lindholm Menschen in Deutschland angestiftet, Machtfantasien im Eigenheim zu verhandeln - projiziert auf die suspekten Nachbarschaft. In vertraulichen Vor-Ort-Gesprächen wird das Gegenüber zur Zielscheibe für komplex-verdrehte Hypothesen und Unterstellungen und Haustiere zu stummen Zeugen von Hasstiraden, Kommandos und Liebesschwüren.

*Bemerkung: EP50173747*

*Herd. Heimat. Hass. (1/4)*  
*Über die Verlockungen rechten Denkens*

*Redakteur: Klopp, Tina*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1541*

## Sonntag, 15. April 2018

### 20.05 Freistil

Von Menschen und Raben  
Betrachtungen aus der Vogelperspektive  
Von Ulrike Klausmann  
Regie: Susanne Krings  
Produktion: Dlf 2018

In der nordischen Mythologie trägt der Göttervater Odin zwei Raben auf seinen Schultern. Hugin, der Gedanke, und Munin, die Erinnerung. Sie fliegen zu den Menschen und berichten dem Gott, was die Erdbewohner umtreibt. Was würden sie ihm heute sagen? Vielleicht, ob sich das Verhältnis der Menschen zu den intelligentesten Vögeln unter der Sonne allmählich wandelt. Warum die Menschen in Europa die Raben so lange verteufelt haben, während sie in Asien und Amerika schon immer verehrt wurden. Und warum heute immer mehr Rabenkrähen in die Städte ziehen und dort statt Paare wehrhafte Trios bilden.

*Redakteur: Pilger, Klaus*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603*

## Dienstag, 17. April 2018

### 19.15 Das Feature

*Herd. Heimat. Hass. (2/4)*  
*Über die Verlockungen rechten Denkens*  
Renegaten, Konvertiten, Überläufer  
Zur Wanderung von Intellektuellen aus dem linken ins rechte Lager  
Von Markus Metz und Georg Seeßlen  
Regie: Fabian von Freier  
Produktion: Dlf 2018  
(Teil 3 am 20.4.2018)

Konvertiten kennt man aus dem Feld der Religionen und Konfessionen: Sie ändern mitsamt dem Glauben auch ihre Lebenseinstellung und ihr Weltbild. Die Figur des Konvertiten gibt es aber auch in der Politik: die Bewegung vom demokratisch, modern und links eingestellten Intellektuellen hin zum Rechtsextremismus, zum nationalistischen, völkischen und militaristischen Denken. Schlüsselbegriffe dieser Art des Konvertierens sind immer Nation, Volk, Geschlecht und Kultur. Als wäre dieser Sog für bestimmte Menschen in einer bestimmten Lebens- und Arbeitssituation unwiderstehlich, als wolle man da mit allen Mitteln und unter allen Opfern an ein verlorenes, wärmendes Feuer zurück. Nicht nach rechts zu gehen, ist schon fast die Ausnahme. „Das Wort Linksintellektueller war lange Zeit ein Pleonasmus, heute wird es zu einem Oxymoron.“ (Jacques Juillard, französischer Historiker)

*Redakteur: Klopp, Tina*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1542*

## Freitag, 20. April 2018

### 20.10 Das Feature

*Herd. Heimat. Hass. (3/4)*  
*Über die Verlockungen rechten Denkens*  
In Rechter Gesellschaft  
Versuch einer Kommunikation mit der Neuen Rechten  
Von Sammy Khamis  
Produktion: Dlf 2018  
(Teil 4 am 24.4.2018)

Sie bezeichnen sich selbst als Avantgarde. Sie setzen auf straffe Organisation und sind Teil einer europäischen ‚Reconquista‘. Die sogenannte Neue Rechte ist nicht neu, aber viele ihrer Akteure sind es: Einer ist 26 Jahre alt, hat einen Universitätsabschluss, ist Mitglied mehrerer Burschenschaften und bestens vernetzt: Philip Stein. Stein leitet eine rechte NGO, spielt Wahlhelfer, verfasst neue-alte Theorien vom Widerstand und baut die außerparlamentarische Opposition abseits der Parlamentsdebatten auf. Stein ist auf der Straße, leitet einen Verlag und ist stolz darauf „Unsagbares wieder sagbar“ gemacht zu haben. Das wirft die Frage auf, ob den Worten jetzt noch mehr Taten folgen. Womit entfacht ein geistiger Brandstifter eigentlich sein Feuer und wer soll es löschen und womit? Das Feature versucht nicht nur die Annäherung an einen Akteur dieser vermeintlichen Avantgarde, um darüber die Bruchlinien zu vermessen, die mitten durch die Gesellschaft gehen. Es macht auch die Annäherung selbst zum Thema: Kann/darf/soll man mit der Neuen Rechten sprechen? Und wenn ja, wie?

*Redakteur: Klopp, Tina*  
*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1541*

## Sonntag, 22. April 2018

### 20.05 Freistil

Betreten auf eigene Gefahr  
24 Stunden in der virtuellen Realität  
Von Christian Schiffer und Christian Alt  
Regie: Alexandra Distler  
Produktion: BR 2016

Virtual Reality hält momentan Einzug in unseren Alltag. Wie süchtig macht die neue Technik? Und wie gefährlich ist es, die Brille länger zu tragen als empfohlen? Die Autoren wagen den Selbstversuch: 24 Stunden in der Virtual Reality. Nonstop.  
Was genau die neue Technik mit uns anstellen wird, ist noch nicht klar: Enthusiasten träumen von fremden Welten und rauschhaften Erfahrungen, mit der Virtual Reality als Empathiemaschine. Skeptiker befürchten, dass die Menschheit in der virtuellen Realität verroht und kollektiv aus dem Real Life flüchtet. Was also wird diese neue Welt aus Bit und Bytes mit sich bringen?  
Programmierer, Künstler und Gamedesigner überbieten sich mit unterhaltsamen, skurrilen und manchmal befremdlichen Anwendungen für die neue Technologie.

*Bemerkung: P50212 - Übernahme BR vom 16.07.2016*  
*Redakteur: Pilger, Klaus*  
*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603*

## Dienstag, 24. April 2018

### 19.15 Das Feature

Herd. Heimat. Hass. (4/4)  
Über die Verlockungen rechten Denkens  
Dichter, Denker, Fahnschwenker  
Erkundungen auf den Nachttischen der neuen Rechten  
Von Tom Schimmeck  
Regie: Matthias Kapohl  
Produktion: Dlf 2018

Immer mehr Autoren wenden sich ab von der progressiven Moderne. Sie schimpfen auf den vermeintlich tonangebenden Linksliberalismus, sperren sich gegen ach so feindlich empfundene Fremde und entdecken ihre Liebe zu Volk und Nation. Der eine machte einst in Katzen, der andere eher in Pop. Dieser war eher romantisch veranlagt, jener speiste mit tiefem Menschenhass das Feuer der Reaktion. Oft ist Überdruß, Leere und Langeweile im Spiel. Die Weltverschwörung lauert immer und überall. Wenn es um Demokratie geht, wirkt mancher Dichter nicht mehr ganz dicht.

Was beseelt Ernst Jüngers Enkel? Was dräut in ihren Köpfen? Wie wirken ihre Worte? Welche Bilder, Wünsche, Ängste beschwören sie in uns herauf? „Ich habe nichts gegen Fremde, einige meiner besten Freunde sind Fremde“, sprach schon der Dorfälteste bei Asterix. „Aber diese Fremden sind nicht von hier.“

*Redakteur: Klopp, Tina*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1542*

## Freitag, 27. April 2018

### 20.10 Das Feature

Gesellschaft des Spektakels  
Innenansichten aus dem Zentrum für Politische Schönheit  
Von Manuel Gogos  
Regie: Claudia Kattanek  
Produktion: Dlf 2018

Ob mit der Aktion "Die Toten kommen" (2015), bei der direkt vor dem Bundestag Gräber für Fluchtopfer aus dem Mittelmeer ausgehoben wurden oder der Großinszenierung "Flüchtlinge Fressen" im martialischen Stil eines altrömischen Gladiatorenkampfes (2016): Das Zentrum für Politische Schönheit (ZpS) erzwingt mit aggressivem Humanismus Aufmerksamkeit.

Jede Gesellschaft bekommt die Aktion, die sie verdient, meint Philipp Ruch, "Chefunterhändler" des Zentrums für Politische Schönheit. So auch jeder Politiker? Nach Björn Höckes berühmter Rede zum "Schandmal" setzte das ZPS dem AfD-Politiker eine Miniaturausgabe des Holocaust-Mahnmals vor die Haustür (2017).

Der Autor beobachtet die ausgeklügelte Kampagnen-Arbeit - vom ersten Brainstorming über die Stoffentwicklung bis zur Logistik ihrer Großproduktionen.

Und er stellt sich Fragen: Sind die Mitarbeiter und Komplizen des ZPS die Helden unserer Tage, weil sie mit ihrer Kunst erzwingen, was die Politik nicht schafft?

Heiligt der Zweck jedes Mittel? Oder ist alles nur Theater, bei dem Flüchtlinge und Parlamentarier unbewusst zum Teil einer Inszenierung werden?

Und welche Rolle spielt der Autor selbst - im Chor der Journalisten, die über das Zentrum schreiben?

*Redakteur: Bajohr, Ulrike*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1503*

## **Sonntag, 29. April 2018**

### **20.05 Freistil**

Löcher im Bauch  
Vom Sinn und Unsinn des Fragens  
Von Uta Rüenauver  
Regie: Philippe Bruehl  
Produktion: DLF 2015

Ständig fragt man: nach dem Wetter und nach dem Befinden, nach dem Schuldigen und nach der Wahrheit, nach den Rätseln der Welt und nach dem Sinn des Lebens. Man stellt dumme oder die großen Fragen, rhetorische und existenzielle, Verlegenheits- und Tabufragen. Manchmal öffnet das Fragen Türen, manchmal verschließt es sie und manchmal versteckt man sich auch dahinter. Das Fragen ist die zentrale Form, in der der Mensch der Welt begegnet und sie sich aneignet. Ohne Fragen gibt es keine Erkenntnis, keine Entwicklung und keinen menschlichen Austausch. Die Autorin erkundet das weite Feld des Fragens, wo ihr nicht nur Gottbefrager, Sinnsucher, Seelenergründer, Gesetzeshüter, Vielfrager und Frageforscher begegnen, sondern auch allerhand erfragte Geschichten und fragliche Antworten.

*Redakteur: Pilger, Klaus*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603*

## **Freitag, 04. Mai 2018**

### **20.10 Das Feature**

Bauhaus, Buchenwald und Baudenkmäler  
Die fantastische Karriere des Architekten Franz Ehrlich  
Von Regina Kusch und Andreas Beckmann  
Regie: Claudia Kattaneck  
Produktion: DLF 2014

Er war Kommunist und Kapitalist, Genie und Hochstapler, Querdenker und Opportunist zugleich: Franz Ehrlich hat Architekturikonen wie das für seine Akustik gerühmte Funkhaus in der Berliner Nalepastraße entworfen und mit seiner Möbelserie 602 im Bauhaus-Stil einen DDR-Exportschlager konzipiert.

Er kassierte Spitzenhonorare und war doch als Formalist verfehmt, da er den Zuckerbäckerstil der Stalin-Ära ebenso kritisierte wie die Plattenbausiedlungen. Seine spektakulären Pläne für den Wiederaufbau Dresdens oder die Leipziger Messe wurden von den Funktionären zurückgewiesen. Das hat ihn nicht gehindert, intensiv mit der Stasi zusammenzuarbeiten. Verfolgt und doch geschätzt war Franz Ehrlich schon in der NS-Zeit, als er im KZ Buchenwald zunächst in der illegalen Zelle der KPD mitarbeitete, aber nach dem Ende seiner Haft Villen für SS-Kommandeure gestaltete.

*Bemerkung: P50171 - Wiederholung vom 07.11.2014*

*Redakteur: Bajohr, Ulrike*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1503*

## Sonntag, 06. Mai 2018

### 20.05 Freistil

„Der Präsident erlitt nur einen leichten Streifschuss“  
Wenn Geschichte anders verlaufen wäre, als sie verlief  
Von Florian Felix Weyh  
Regie: Philippe Bruehl  
Produktion: DLF 2015

Geschichte ist klar definiert als unveränderbare Vergangenheit. Wenn sich Schriftsteller fantasievoll darüber hermachen, entsteht zuweilen eine kontrafaktische Erzählung - das Bild einer Welt, wie sie sein könnte, aber nicht geworden ist. Literaten dürfen so etwas, Historiker nicht. Im angelsächsischen Raum jedoch blüht sogar unter Wissenschaftlern das Spiel mit der Uchronie, der Möglichkeitsform der Geschichte. Doch was bringt es, rückwirkend in Alternativen zu denken? Es zeigt, dass nach jeder noch so kleinen Handlungsweise ein anderer Verlauf möglich wäre. Nicht nur der Erfolg von Filmen wie ‚Lola rennt‘ von Tom Tykwer oder Büchern wie ‚Vaterland‘ von Robert Harris zeigt, wie reizvoll diese geistigen Spiralen sein können.

*Bemerkung: P50211 - Wiederholung vom 11.01.2015*

*Redakteur: Pilger, Klaus*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603*

## Dienstag, 08. Mai 2018

### 19.15 Das Feature

Obamas verlorene Graswurzelbewegung  
Die verpasste Chance  
Von Martina Groß  
Regie: Susanne Krings  
Produktion: Dlf 2018

Barack Obama hat mit seinem Wahlsieg 2008 die Regeln des US-Wahlkampfes verändert. Als unbekannter Kandidat ohne große Unterstützung aus dem Partei-Establishment gewann er die Präsidentschaft vor allem dank einer Graswurzelbewegung, die sich für alle Beteiligten überraschend rasant entwickelt hatte. Mehrere Hunderttausend Freiwillige engagierten sich, sammelten Spenden, gründeten lokale Komitees, entwickelten an der Basis Ideen und Konzepte für den ‚Change‘, den Umbruch im Land, und vernetzten sich mittels der neuen Möglichkeiten digitaler Medien. Nach dem Wahlsieg standen die meisten von ihnen bereit, sich für den Präsidenten und den versprochenen Politikwechsel zu engagieren. Doch dazu kam es nicht. Die Bewegung versandete in den Wochen nach der Wahl. Dass es nicht gelang, die Unterstützer dauerhaft zu binden, gilt als einer der größten strategischen Fehler Obamas. Die Folgen spüren die USA bis heute.

*Redakteur: Schiller, Wolfgang*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385*



## **Freitag, 11. Mai 2018**

### **20.10 Das Feature**

Fuchtel und ich  
Wie man dem Charme eines Politikers widersteht  
Von Rainer Schildberger  
Regie: Matthias Kapohl  
Produktion: Dlf 2018

Der Politiker Hans-Joachim Fuchtel sitzt seit 30 Jahren mit Direktmandat für die CDU im Bundestag. In den zurückliegenden Legislaturperioden war er Parlamentarischer Staatssekretär in verschiedenen Ministerien und zudem Griechenlandbeauftragter der Bundesregierung. Der Journalist Rainer Schildberger darf ihn überall hin begleiten. Durch den Wahlkreis, in den Bundestag, auf Reisen nach Griechenland. Er fühlt sich geschmeichelt - und doch bedrängen ihn Fragen. Wie in der ungewohnten Nähe Distanz wahren? Wie es vermeiden, einem Berufspolitiker auf den Leim zu gehen? Irgendwie das Echte gewinnen? Das wirkliche Leben. Mit allen Brüchen, Anfeindungen und Loyalitätskonflikten, die sich aus einer politischen Karriere ergeben. Es ist eine Gratwanderung zwischen festgelegten Rollen und gegenseitiger Sympathie. Die Nähe ist eine Zumutung, womöglich eine Illusion.

*Redakteur: Bajohr, Ulrike*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1503*

## **Sonntag, 13. Mai 2018**

### **20.05 Freistil**

Ich esse nicht, also bin ich  
Vom diätischen Leben  
Von Bettina Mittelstraß  
Regie: Philippe Bruehl  
Produktion: Dlf 2018

Seit 50 Jahren gibt sie Anleitungen für den Verzicht nach der Völlerei: die Brigitte-Diät. Längst ist sie Synonym für die Schlankheitskur und Symbol für das vernünftige Leben. Nicht nur Körperbilder, auch viele Dogmen stecken hinter Diätvorschriften: Überleg dir, was du isst, und du bist den Trieben überlegen. Fit statt fett, gesund statt gefräßig, definiert statt unförmig. Auch politischer Protest und Lebenskrisen spielen sich auf dem Teller ab. Reduktion ist das Stichwort der Stunde und Diät zu halten, heißt Kontrolle zu haben. Wer nicht alles isst, dem geht es besser. Wer noch alles isst, ist ohnehin out. Auf richtige Lebensführung zielt der ursprünglich altgriechische Wortsinn von Diät - doch wo viele Richtlinien sind, ist auch vieles falsch.

*Redakteur: Pilger, Klaus*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603*

## Dienstag, 15. Mai 2018

### 19.15 Das Feature

Kolumbien hat nicht auf euch gewartet  
Die FARC-Guerilla versucht sich als politische Partei  
Von Nils Naumann  
Regie: Axel Scheibchen  
Produktion: Dlf/WDR 2018

„Mörder, Mörder“, skandiert eine wütende Menschenmenge. Steine und Flaschen fliegen - Straßenwahlkampf im Süden Kolumbiens. FARC-Chef Rodrigo Londoño, muss fliehen. Jahrzehnte wählte sich die FARC als Kämpfer für die Rechte der Armen. Die FARC war Kolumbiens größte Guerillagruppe. Mitte 2017 legte sie nach mehr als 50 Jahren Bürgerkrieg und mehr als 260.000 Toten die Waffen nieder. Jetzt versucht die FARC als politische Partei den Neuanfang. Doch das Volk begegnet der demobilisierten Guerilla mit Gleichgültigkeit, Skepsis oder Hass.

Nils Naumann arbeitet seit Herbst 2016 als Journalist und Entwicklungshelfer bei einem Gemeinderadio in Kolumbien. Das Radio soll den Friedensprozess und die Versöhnung der polarisierten Gesellschaft unterstützen. Für das Feature hat Naumann mehrere FARC-Kämpfer bei der Rückkehr in die Gesellschaft begleitet. In seinem privaten Umfeld überwiegt die Skepsis. Ob für seinen Arbeitskollegen beim Radio, seine neue Lebenspartnerin oder seinen Sportkumpel - für sie alle bleiben die FARC-Guerilleros Mörder.

*Redakteur: Schiller, Wolfgang*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385*

## Freitag, 18. Mai 2018

### 20.10 Das Feature

Aufstand mit Cage-Harfe  
Der Klangkünstler Ferdinand Försch auf der Suche nach einem Domizil  
Von Thomas David  
Regie: Antje Vowinckel  
Produktion: Dlf 2018

Nach einer Begegnung mit John Cage war die Sache für Ferdinand Försch klar: Raus aus der Enge des akademischen Musikbetriebs, rauf auf den nächsten Schrottplatz. Anfang der 80er-Jahre befreite sich der 1951 geborene Försch vom Ballast seines Studiums der Komposition, Perkussion und Elektronischen Musik und baute mit Hammer und Stichsäge das erste eigene Instrument. Seitdem lebt Försch die Freiheit seiner ganz persönlichen Revolution, doch auch die Kunst frisst manchmal ihre Kinder: Das 1997 von Försch in Hamburg begründete Klanghaus, in dem der Instrumentenbauer und Komponist seine Klangforschung betrieb und anderen Künstlern ein experimentelles Forum bot, ist längst geschlossen. Die Cage-Harfe und die zwei- bis dreihundert anderen meist aus Sperrholz, Stahl und Aluminium gebauten Musikinstrumente, seine mitunter riesigen Klangskulpturen, sie alle sind inzwischen im Keller eines ehemaligen Fitnesscenters verstaubt. Demnächst endet auch dieser Mietvertrag. Eigentlich fühlt sich Försch auch mit 67 noch stark genug, um ganze Eisenbahnwaggons zu verschieben. Nur wohin? Neuen Lagerraum für sein Lebenswerk kann er sich nicht leisten. Der Autor begleitet Ferdinand Försch auf der Suche nach einer Lösung.

*Redakteure: von Freier, Fabian; Klopp, Tina*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1541*

## Sonntag, 20. Mai 2018

### 20.05 Freistil

Überleben auf Hiddensee  
Aussteigergeschichten  
Von Alexa Hennings  
Regie: Guiseppa Majo  
Produktion: NDR 2016

Die Schiffbrüchigen von Hiddensee kennt man aus Lutz Seilers Roman ‚Kruso‘: Esskaas nennt er sie, abgekürzt für Saisonkräfte. Jene vom DDR-Dasein auf die Insel Ge- und Vertriebenen, die in den 80er-Jahren, Bier und Eis verkaufend, kochend, kellnernd, spülend, Rimbaud lesend, dem Elend des eingeschlossenen Festlandes entrinnen wollten.

Alexa Hennings reist, ‚Kruso‘ im Gepäck, 30 Jahre später auf die Insel und trifft die alten Esskaas: So wie der Kruso im Buch hat Hilfskellner Gurke Nachtquartiere für Leute besorgt, die eigentlich gar nicht auf der Insel sein durften. Torsten, der vom Inselblau berauschte Maler, kann sich noch immer kein Haus, nur eine Gartenhütte auf Hiddensee leisten. Und Marion, die Germanistin, putzt wie früher schon, aber macht nun auch Führungen ‚Hiddensee und die DDR‘.

*Redakteur: Pilger, Klaus*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603*

## Montag, 21. Mai 2018

### 11.05 Das Feature

Vom guten Leben  
Eine sächsische Rudererfahrung  
Von Ulrike Bajohr  
Regie: Fabian von Freier  
Produktion: Dlf 2017

Was ist ein gutes Leben? Wenn Wollen und Müssen, Dürfen und Können in eins fallen! Wobei das mit dem Können so eine Sache ist: Im Rudern hat der Steuermann die Nase vorn. Die Schlagfrau ist vielleicht im Wollen etwas stärker - und im Dialekt. Sie kommt aus Sachsen. Der Plan ist: Das gute Leben anderer zu suchen, indem man selber gut lebt. Indem zwei zum Beispiel ihre Lieblingssportart betreiben und mit dem Glück, das sie dabei begleitet (jedenfalls meistens) anderen gute Laune machen. Sie zum Erzählen zu animieren. Freiwillig, vorurteilsfrei. Das ist wichtig, denn die zwei sind nicht nur Wanderruderer, sondern auch "Lügenpresse" - Vertreter auf Exkursion in einer besonders schönen, besonders geliebten und besonders geschmähten Gegend: Auf und an der Elbe in Sachsen - von Deutschkilometer Null bis 144. Von der tschechischen Grenze bis Torgau.

Geschichten tun sich auf, vom Wollendürfenkönnenmüssen. Im Glauben, beim Schreiben, beim Weinbau und Vereingründen. Im Kampf gegen Krebs und das schlechte Image einer Kleinstadt. Beim Helfen, Lieben, Angeln, Fliegen und Schimpfen. Beim Rudern.

*Bemerkung: P50171 - Wiederholung vom 03.10.2017*

*Redakteur: Schiller, Wolfgang*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1543*

## **Dienstag, 22. Mai 2018**

### **19.15 Das Feature**

Tschechien liegt am Meer?  
Wem die Elbe gehört  
Von Martin Becker und Patrick Hamouz  
Regie: Martin Becker  
Produktion: Dlf 2018

Tschechien liegt tatsächlich am Meer, auch wenn der Blick auf die Landkarte etwas anderes nahelegt. Die Binnenschifffahrt über Moldau und Elbe hat für die Tschechoslowakei und Tschechien immer eine wichtige Rolle gespielt - nicht zuletzt als Zugang zum Hamburger Moldauhafen. Der florierte vor der Samtenen Revolution 1989, heute lebt er vor allem in der Erinnerung tschechischer Seeleute.

Um die Binnenschifffahrt zukunftsfähig zu gestalten und das bis 2028 gepachtete Hamburger Hafensareal weiterhin problemlos auf dem Wasserweg erreichen zu können, wünscht sich Tschechien eine Vertiefung der Elbe an mehreren Stellen: Mindestens 345 Tage im Jahr soll der Fluss wieder schiffbar sein. Auf deutscher Seite ist das Interesse daran mäßig: Man braucht die Elbe nicht, man hat ja den Rhein als Hauptwasserstraße. Ökologische Argumente decken sich zufällig mit wirtschaftlichen.

*Redakteur: Bajohr, Ulrike*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1503*

## **Freitag, 25. Mai 2018**

### **20.10 Das Feature**

Die Donau Resonanz  
Von Martin Engler  
Produktion: rbb/Dlf 2018

Vom versickernden Rinnsal bis zum horizontweiten Delta, nimmt die Donau vielfältigste Formen an und durchfließt dabei zehn Länder. Bis heute eine der wichtigsten Handelsrouten, verbindet sie unterschiedliche Kulturkreise und war im Laufe der Geschichte immer wieder Zeugin kriegerischer Auseinandersetzungen. Inzwischen ist die Donau Teil des vereinten Europa und wurde, nicht zuletzt durch ihre besondere Fließrichtung von West nach Ost, zu einem Sinnbild der EU-Osterweiterung.

Im Rahmen des Kunstprojekts ‚Brückenschlag - Donauschöpfung‘ soll an einem Sommertag die Donau durch eine gemeinsame, länderübergreifende Handlung für einen Augenblick in ihrer Gesamtheit erfasst werden. Eine gute Gelegenheit mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, die an und von der Donau leben. Wie stehen die Menschen der Donauregion heute zur europäischen Integration? Wie sehen sie ihr Europa der Zukunft? Und: Kann die Donau als kulturelle Resonanzachse ihren grenzüberschreitenden Einfluss gegen Abschottung und Nationalismus geltend machen?

*Redakteur: Bajohr, Ulrike*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1503*

## Sonntag, 27. Mai 2018

### 20.05 Freistil

Bandsalat, liebevoll zubereitet  
Die Kasette zwischen Nostalgie und Renaissance  
Von Jan Decker  
Regie: Susanne Krings  
Produktion: Dlf 2018

Die vom Erfinder Lou Ottens 1963 vorgestellte Kompaktkassette, ein Tonträger zur elektromagnetischen analogen Aufzeichnung und Wiedergabe von Tonsignalen, ist aus unserem Alltag weitgehend verschwunden. Bis auf wenige Nischen, in denen sie sich hält: In Autoradios zum Beispiel oder als Hörspiel- und Hörbuchkassette für Kinder. Kinderleicht ist ihre Bedienung: Einlegen in das Kassettenfach, Play drücken, los geht's. Und robust ist sie auch, im Gegensatz zu Schallplatte und CD toleriert sie Hitze und Staub. Bis in die 1990er-Jahre war die Kasette eines der meistgenutzten Audiomedien, trotzdem wurde sie durch digitale Techniken vom Markt verdrängt. Doch überraschenderweise erlebt die Kasette neuerdings gerade bei jungen Bands eine Renaissance als Verbreitungsmedium.

*Redakteur: Pilger, Klaus*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603*

## Dienstag, 29. Mai 2018

### 19.15 Das Feature

Es gibt nur ein kleines Happy-End  
Die Flucht nach der Flucht - Jahre später  
Von Heike Brunkhorst und Roman Herzog  
Regie: Iris Drögekamp  
Produktion: SWR/Dlf 2018

2007 überlebte Micky gemeinsam mit 150 anderen Flüchtlingen die Überfahrt von Libyen nach Sizilien. In Italien bekam der Eritreer kein Asyl, verließ als Illegaler das Land und floh weiter nach Schweden. Er wurde zurückgeschoben nach Italien und floh erneut in die Schweiz. Dort bekam der Meeresbiologe Asyl, fand eine minderwertige, aber gut bezahlte Arbeit und lebt heute in Basel. Micky war einer der Protagonisten des Features „Die Flucht nach der Flucht“, das vor zehn Jahren Flüchtlinge auf ihrer Odyssee nach der Ankunft in Europa portraitierte. Jahre später machen sich Autor und Autorin auf die Suche, um zu erfahren, wo und wie die Protagonisten heute leben, wie es ihnen ergangen ist und was sie denken und empfinden - über ihre Flucht, über Europa und über die Menschen, die heute immer noch fliehen müssen.

*Redakteur: Schiller, Wolfgang*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385*